

Vorrede.

Mit dem vorliegenden Jahresberichte schliesst das erste Decennium dieser Publication ab.

Die Anregung zur Herausgabe des Jahrbuches der k. k. Wiener Polizei-Direction in seiner gegenwärtigen Form boten die für die Jahre 1871 bis 1873, 1874 und 1875 im Drucke erschienenen Berichte des Centralinspectors der k. k. Sicherheitswache.

Im Jahre 1876 wurden diese Berichte über die Amtsthätigkeit der Wache zu einem Jahresberichte über die Amtsthätigkeit der k. k. Polizei-Direction selbst erweitert.

Die Wiener Polizei-Direction war auf dem europäischen Continente die erste Polizeibehörde, welche diesen Schritt unternahm und mit allen Vorurtheilen brechend, eine eingehende, rückhaltslose Darstellung ihrer Wirksamkeit veröffentlichte.

Sowohl bei den Behörden, als auch bei dem grossen Publicum und in der Tagespresse fanden die Jahresberichte mit ihrem wichtigen statistischen Materiale entsprechende Würdigung und Anerkennung.

Fremde Regierungen ersuchten um Uebersendung dieser Jahresberichte und bald folgten auch ausländische Polizeibehörden mit ähnlichen Publicationen nach.

Ein bisher nur den betheiligten Kreisen bekanntes Feld der staatlichen Thätigkeit liegt nun für Jedermann offen und gewährt den vollen Einblick in alle Details der complicirten Maschine einer Polizeiverwaltung der Gegenwart.

Wie in den verflossenen neun Jahren wird auch in diesem zehnten Jahresberichte der umfassende Stoff in abgesonderten Abschnitten behandelt, und zwar ist mit wenigen Aenderungen jene Eintheilung beibehalten worden, welche sich aus dem Wirkungskreise der Polizei-Direction ergibt.

An die Daten, welche speciell die Wirksamkeit der Polizei im Jahre 1885 zur Darstellung bringen, werden sich in den meisten, insbesondere in jenen Abschnitten, welche das öffentliche Leben im Polizeirayon Wiens besprechen, vergleichende Rückblicke auf die in den letzten 10 Jahren gesammelten Daten anschliessen, um ein möglichst deutliches Bild der in dem abgelaufenen Decennium diesfalls vorgekommenen Stabilität oder Bewegung zu bieten.

Der Präsident der k. k. Polizei-Direction, Karl Ritter Krticzka v. Jaden, welcher die Polizei-Direction noch im Jahresberichte für das Jahr 1884 vertreten hat, erlag am 17. November 1885 einem kurzen schmerzvollen Leiden.

Sein Hinscheiden wurde von Allen, welche mit ihm amtlich oder gesellschaftlich in Verkehr gestanden haben — am tiefsten von der Wiener Polizei beklagt, welcher er alle seine geistigen und physischen Kräfte zugewendet hat, rastlos bestrebt, die polizeiliche Thätigkeit, ihrem Zwecke entsprechend, erfolgreich zu leiten.

Er hat als Chef der Polizei-Direction zwar nur eine verhältnissmässig kurze Spanne Zeit gewirkt, diese Zeit aber war eine schwere und trübe, reich an traurigen, erschütternden Ereignissen.

Seiner unermüdlichen Thätigkeit und seinem Streben, stets die Interessen der Gesammtheit zu fördern, dankt die Polizei Wiens zumeist, dass es ihr gelungen ist, in diesen schweren Zeiten jene Erfolge zu erzielen, welche im vorliegenden Jahresberichte zum Ausdrucke gelangen.

Wien, im Juni 1886.

Der Leiter der k. k. Polizei-Direction:
Franz Freiherr von Krauss,
k. k. Hofrath.